

Biografie 2017/2018

*Seine betörend schöne Tongebung und technische Souveränität suchen ihresgleichen, würdigt Holger Arnold im Fono Forum, einer der besten Klarinetten des Landes, sagt das ZDF Morgenmagazin, er singt nicht nur mit der Klarinette, sondern er zaubert mit ihr, schwärmt MDR Kultur.*

Dies ist nur eine Auswahl der hervorragenden Presseresonanz zum Album „Carl Maria von Weber: Complete Works for Clarinet“, das im Februar 2017 beim renommierten Label BERLIN CLASSICS (Edel) erschien. Die Aufnahme wurde in der Kategorie „Konzerte“ in die Bestenliste der Deutschen Schallplattenkritik aufgenommen: *Diese Gesamtaufnahme der Klarinettenwerke von Carl Maria von Weber überzeugt auf der ganzen Linie. Sebastian Manz [...] lotet seinen Part musikalisch feinsinnig aus und profiliert sich als ein souveräner Meister seines Instruments. Technische Brillanz, Kantabilität und nuancenreiche Tonschönheit, Spielwitz und kreativer Umgang mit dem Text kommen hier auf beglückende Weise zusammen. [...] Eine Einspielung wie aus einem Guss, rund und frisch. (Für die Jury: Norbert Hornig).* In der Kategorie „Konzerteinspielung des Jahres (Musik 19. Jhd.)“ erhält „Weber: Complete Works for Clarinet“ den ECHO Klassik: *Für mich der krönende Höhepunkt meines Weber-Projekts – er macht mich glücklich und stolz und würdigt mein Album, in das ich jahrelange Arbeit und viel Geduld gesteckt habe, so der Klarinettenist Sebastian Manz, für den es bereits der dritte ECHO Klassik ist.*

Als Enkel des legendären russischen Geigers Boris Goldstein findet der 1986 in Hannover geborene Sohn zweier Pianisten seine musikalischen Wurzeln im deutsch-russischen Elternhaus. Mit sechs Jahren singt Manz im Knabenchor, versucht sich erst am Klavier, das er sehr gut beherrscht, konzentriert sich aber bald auf die Klarinette, die ihn seit Benny Goodmans Aufnahme des Es-Dur-Konzerts von Carl Maria von Weber fasziniert. Keine Geringeren als Sabine Meyer und Rainer Wehle zählen zu seinen wichtigsten Lehrern und Förderern.

Den großen Durchbruch beschert Sebastian Manz der sensationelle Erfolg beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München im September 2008: Dort gewinnt er neben dem seit 40 Jahren nicht mehr vergebenen 1. Preis in der Kategorie Klarinette auch den begehrten Publikumspreis sowie weitere Sonderpreise. Einige Monate zuvor hat er gemeinsam mit seinem Klavierpartner Martin Klett auch den Deutschen Musikwettbewerb gewonnen. Seit 2010 ist Manz Soloklarinettenist des SWR Symphonieorchesters.

In der Saison 2016/2017 gastiert Sebastian Manz als Solist beim Beethoven Orchester Bonn, dem Symphonieorchester Vorarlberg, den Hofer Symphonikern und der Württembergischen Philharmonie und tritt in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen auf. Der Sommer 2017 ist neben zahlreichen Auftritten bei internationalen Festivals vor allem geprägt durch eine Konzerttournee seines neuen Bläserquintetts „variation5“. Parallel zur ebenfalls bei Berlin Classics (Edel) erschienenen CD begeistert das Quintett bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Musikalischen Sommer Ostfriesland, dem Rheingau Musikfestival sowie dem Mosel Musikfestival. Seine Debüts beim NHK Symphony Orchestra in Tokio, beim Real Orquesta Sinfonica de Sevilla sowie eine erneute Zusammenarbeit mit dem Berner Symphonieorchester zählen zu den Höhepunkten der Saison 2017/2018. Kammermusikalisch arbeitet Sebastian Manz mit

Ensembles wie dem casualQuartett, dem Danish String Quartet und dem Boulanger Trio ebenso zusammen wie mit den Pianisten Herbert Schuch und Martin Klett. Darüber hinaus vertieft er die Arbeit mit seinen internationalen Bläserkollegen Magali Mosnier, Ramon Ortega Quero, David Alonso und Marc Trenel im Rahmen des Ensembles „variation5“.

Seine mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Diskografie zeigt eindrucksvoll Manz' Gespür für besondere Inhalte und Gesamtkonzepte. Ebenso stellt er sein Talent fürs Arrangieren und Komponieren immer wieder auf seinen Alben und Konzerten unter Beweis.

Ab Sommer 2018 ist Sebastian Manz für zunächst 3 Jahre Mitglied im „CMS Two“-Programm der Chamber Music Society of Lincoln Center in New York.

Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert sich Sebastian Manz in der von Lars Vogt gegründeten Organisation „Rhapsody in School“.